

Hilfe für ein besseres Leben

Verein „Sterntaler“: Mit 865.000 Euro schwerkranke Kinder und ihre Familien unterstützt

■ **Paderborn** (ag). Unzähligen Kindern und deren Familien hat der Verein „Sterntaler – Hilfe für das schwerkranke Kind“ im Hochstift aus Notlagen geholfen. Es wurden mit den gesammelten Spenden und den Mitgliedsbeiträgen unter anderem Rehabilitationsaufenthalte finanziert, der behindertengerechte Umbau von Autos, Wohnungen und Häusern unterstützt oder auch die Anschaffung von Spezialkrankenfahrstühlen, Arbeitstischen oder Spezialcomputern ermöglicht.

»2010 war ein Spitzenjahr«

Der anerkannte gemeinnützige Verein ist zu einem Dauerbrenner geworden. Seit seiner Gründung im Jahr 1999 wurden bereits rund 865.000 Euro für schwerkranke behinderte Kinder zur Verfügung gestellt. Nach einem Spitzenjahr 2010 waren im vergangenen Jahr rund 147.000 Euro für den guten Zweck ausgegeben worden. „Wir sind alle ehrenamtlich tätig. Seit der Gründung sind keine Verwaltungskosten angefallen, so dass die Spenden ohne Abzug bei den kranken Kindern



Eine gute Tat: Vereins-Schatzmeister Antonius Wiedeking (l.) bedankt sich bei Karl-Josef Walker für die Spende kurz vor dem Jahreswechsel.

FOTO: ANDREAS GÖTTE

und ihren Familien ankommen“, erläutert Vereins-Schatzmeister Antonius Wiedeking.

Die Gesamtsumme für dieses Jahr stehe noch nicht fest. Am Freitag kamen 2.000 Euro dazu. Die Paderborner Bauträgergesellschaft Grund-Invest hatte auf Kunden-Geschenke zugunsten von „Sterntaler“ verzichtet.

„In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit ist die Spendenbereitschaft natürlich betroffen“, meinte Wiedeking bei der Spendenübergabe. Deshalb freue er sich umso mehr über die großzügige Spende. Nach seinen Angaben hat die Bauträgergesellschaft bereits häufiger den Verein finanziell unterstützt. „Wir

kümmern uns auch um den Wohnungsbau für Familien. Unsere Kunden sind eben auch Familien mit Kindern, die Einschränkungen haben“, sagt Gesellschafter-Geschäftsführer Karl Josef Walker. Die Bauträger-Gesellschaft besteht seit rund zehn Jahren, acht Mitarbeiter sind dort beschäftigt. Antonius Wiedeking bedankte sich bei Walker – stellvertretend für alle Spender in diesem Jahr.

»Übernahme von Benzinkosten«

Zu den Hilfen gehört beispielsweise auch die Finanzierung eines behindertengerechten Autos, die Übernahme von Benzinkosten, um den täglichen Besuch in der Klinik zu ermöglichen oder die Begleitung von Behindertengängen. Manchmal werden auch Herzenswünsche erfüllt wie beispielsweise behindertengerechte Ferien auf dem Bauernhof.

Wer unterstützt wird, entscheidet der Vereinsvorstand und ein Beirat aus Kinderärzten und -schwestern. Die Bedürftigkeit wird anhand der Einkommens- und Vermögensverhältnisse getroffen.